



Sparkasse spendet für Posaunenchor

Als fester Bestandteil der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Möttingen gestaltet der Posaunenchor Gottesdienste mit, spielt bei Geburtstagen, Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen oder auch sonntags im Nördlinger Krankenhaus. Ende 2019 übernahm man fünf Jungbläser nach ihrer Ausbildung und weil man diesen Trompeten oder Posaunen stellt, waren zusätzliche Instrumente nötig. Deren Anschaffung unterstützte nun die Sparkasse Dillingen-Nördlingen mit einer Spende. Im Bild von links: Marktbereichsleiter Sandro Weber, Dieter Fischer vom Posaunenchor sowie die Vorstandsmitglieder Stefan Rößle und Karlheinz Wiesinger. Foto: Sparkasse



Gerhard Oswald 40 Jahre in der CSU

Gerhard Oswald wurde im Rahmen einer Versammlung für seine lange Mitgliedschaft in der CSU Nördlingen geehrt. „Im Namen des Vorstandes gratuliere und danke ich unserem Mitglied für die 40 Jahre Zugehörigkeit zur Christlich-Sozialen Union“, so Ortsvorsitzender Steffen Höhn. Es sei schon etwas Besonderes, wenn man sich über so lange Zeit ehrenamtlich engagiere. Und das laut Höhn auch noch in mehreren Vereinen und Verbänden. Er überreichte dem Jubilar neben der Urkunde die CSU-Ehrennadel mit vier Sternen. Foto: Puffer



2000 Euro von der Maler Rauch GmbH

Die Firma Maler Rauch Nördlingen unterstützt im Zusammenhang mit der Weihnachtsaktion 2019 örtliche Vereine. So konnte sich der Verein Glühwürmchen über eine Spende zur Unterstützung schwerst- und chronisch kranker Kinder und deren Familien freuen. Die Prokuristen Stephan Wenzel (links) und Peter Jaumann überreichten Vereinsvorsitzender Rosmarie Schweyer nun einen Scheck über 2000 Euro. Foto: Bianca Rauwolf



Chorleitung gratuliert zum 99. Geburtstag

Die Leitungen Elke und Kurt Moll sowie Vorstandsmitglied Heike Schmiege der Chorgemeinschaft Nördlingen gratulierten ihrem ältesten Mitglied Georg Schweda mit einem gemeinsamen Lied herzlich zum 99. Geburtstag. Singen gehört für Schweda immer noch zum Alltag und hält ihn fit. So lädt die Chorgemeinschaft auch vor allem Männer mit Notenkenntnissen und Spaß am gemeinsamen Musizieren ein, beim Sommerkonzert „Von Sonne, Mond und Sternen“ mit im gemischten Chor zu singen. Geprüft wird jeden Dienstag um 19.30 Uhr in der Rieser Musikschule Nördlingen. Foto: Gabi Kloiber



Mittelschüler helfen Nördlingern in Not

„Wir wissen, dass es vielen Menschen nicht so gut geht wie uns, und deshalb wollen wir eine kleine Hilfestellung geben“, fasste eine Schülerin der Mittelschule Nördlingen die Beweggründe zusammen, die dann in einer gelungenen Aktion mündeten: Wie im vergangenen Jahr hatten die sieben Klassen der Schule Leckereien für den Pausenverkauf in der Adventszeit vorbereitet. Der Erlös der zubereiteten Pausensnacks in Höhe von 600 Euro wurde durch Spenden bei der Weihnachtsfeier der Lehrer auf 800 Euro erhöht und nun in der Bundesstube des Rathauses mit Schulleiterin Marga Riedelsheimer an Oberbürgermeister Hermann Faul für die Stiftung „Nördlinger Hilfe in Not“ übergeben. Foto: Rudi Scherer



Eisen-Fischer spendete PC für Montessori

Die Nördlinger Firma Eisen-Fischer hat sich erstmals an der PC-Spende „Das-macht-Schule“ beteiligt. Dabei bieten Unternehmen nicht mehr benötigte, funktionsfähige Computer-Hardware wie Drucker, Scanner, Server, Flachbildschirme oder PC in einer deutschlandweiten Plattform kostenlos Schulen und anderen Bildungseinrichtungen an. Eisen-Fischer stellte 19 gebrauchte PC in das System, mit dem Vermerk, dass eine Weitergabe an eine regionale Einrichtung gewünscht sei. Das Angebot nahm die Montessori-Schule aus Deinzingen an. Foto: Tina Strobel



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Oettingen i. Bay.

und der Mitgliedsgemeinden: Stadt Oettingen i. Bay., Gemeinden Auhausen, Ehingen a.R., Hainsfarth, Megesheim, Munningen. Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Oettingen i. Bay. - Postfach, Fernsprecher 09082/709-0. Druck: Rieser Nachrichten. Erscheint nach Bedarf.

Amtsblatt Nr. 6 – 30. Januar 2020

1. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Oettingen i. Bay.

2. Bebauungsplan Nr. 54 „Wohn- und Gewerbegebiet Oettingen“

1. Bekanntmachung

7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Oettingen i. Bay.;

Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Oettingen i. Bay. hat in seiner Sitzung vom 26.09.2019 die 7. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes der Stadt Oettingen i. Bay. vom 12.12.2001 i. d. F. der 6. Änderung vom 27.02.2014 beschlossen. Folgende Änderung ist in den Flächennutzungsplan einzuarbeiten: Ausweisung eines „Urbanen Gebietes“ (§ 6 a BauNVO) auf dem Grundstück Fl.Nr. 1939 der Gemarkung Oettingen im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 54 „Wohn- und Gewerbegebiet Oettingen“.

In seiner Sitzung am 19.12.2019 hat der Stadtrat den Entwurf in der Fassung vom 19.12.2019 mit dem im Rahmen der Abwägung der Stellungnahmen nach § 3 Abs.1 und § 4 Abs.1 BauGB beschlossenen Änderungen/Ergänzungen gebilligt und beschlossen, diesen für die Dauer eines Monats gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 19.12.2019 samt Satzung, Begründung mit Umweltbericht sowie die schalltechnische Untersuchung der Firma igi CONSULT GmbH vom 12.09.2019 können in der Zeit

vom 10.02.2020 bis einschließlich 11.03.2020

im Rathaus der Stadt Oettingen i. Bay., Schloßstraße 36 (Rathaus), 1. Stock, Zimmer-Nr. 101 (Sekretariat), während der Dienststunden eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Gleichzeitig ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen während der Auslegungsfrist bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Es liegen folgende umweltbezogenen Informationen vor, die im Rahmen der Auslegung mit eingesehen werden können:

- Umweltbericht in der Fassung vom 19.12.2019 mit Betrachtung der Auswirkungen der Planung auf die einzelnen Schutzgüter der Umwelt (Menschen, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Klima und Luft, Landschaft, Sach- und Kulturgüter)

- schalltechnische Untersuchung der Firma igi CONSULT GmbH vom 12.09.2019 mit Aussagen zu Geräuschmissionen durch die zu erwartende Nutzung im Geltungsbereich sowie Bewertung der Immissionen von bestehenden benachbarten Gewerbebetrieben

- ergänzende schriftliche Mitteilung der Firma igi CONSULT GmbH vom 21.11.2019 mit weiteren gutachterlichen Erläuterungen zur schalltechnischen Untersuchung im Hinblick auf die Stellungnahme der Immissionsschutzbehörde des Landratsamtes Donau-Ries vom 18.11.2019

- Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth vom 08.11.2019 mit Aussagen und Hinweisen zu wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten im Plangebiet und Verweisen auf einschlägige wasserwirtschaftliche und wasserrechtliche Verordnungen, Merkblätter und Regelwerke

- Stellungnahme des Bayerischen Bauernverbands vom 06.11.2019 mit Aussagen zu landwirtschaftlichen Immissionen und Einwendungen zur Flächeninanspruchnahme Oettingen i. Bay., 30.01.2020 Stadt Oettingen i. Bay.

Petra Wagner
1. Bürgermeisterin

2. Bekanntmachung Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Bebauungsplan Nr. 54 „Wohn- und Gewerbegebiet Oettingen“, Stadt Oettingen i. Bay.;

Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Oettingen i. Bay. hat in seiner Sitzung vom 26.09.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 54 „Wohn- und Gewerbegebiet Oettingen“ beschlossen. Der Geltungsbereich umfasst das Grundstück Fl.Nr. 1939 der Gemarkung Oettingen. Im Geltungsbereich wird im Wesentlichen ein Urbanes Gebiet (MU) nach §6a BauNVO festgesetzt.

In seiner Sitzung am 19.12.2019 hat der Stadtrat den Entwurf in der Fassung vom 19.12.2019 mit dem im Rahmen der Abwägung der Stellungnahmen nach § 3 Abs.1 und § 4 Abs.1 BauGB beschlossenen Änderungen/Ergänzungen gebilligt und beschlossen, diesen für die Dauer eines Monats gemäß §3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 19.12.2019 samt Satzung, Begründung mit Umweltbericht, Fachbeitrag zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung sowie die schalltechnische Untersuchung der Firma igi CONSULT GmbH vom 12.09.2019 können in der Zeit

vom 10.02.2020 bis einschließlich 11.03.2020

im Rathaus der Stadt Oettingen i. Bay., Schloßstraße 36 (Rathaus), 1. Stock, Zimmer-Nr. 101 (Sekretariat), während der Dienststunden eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Gleichzeitig ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen während der Auslegungsfrist bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Es liegen folgende umweltbezogenen Informationen vor, die im Rahmen der Auslegung mit eingesehen werden können:

- Umweltbericht in der Fassung

vom 19.12.2019 mit Betrachtung der Auswirkungen der Planung auf die einzelnen Schutzgüter der Umwelt (Menschen, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Klima und Luft, Landschaft, Sach- und Kulturgüter)

- Fachbeitrag zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Fassung vom 19.12.2019 mit Prüfung und Beurteilung der Betroffenheit planungsrelevanter Arten

- Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Donau-Ries vom 31.10.2019 mit Aussagen zur geplanten Ausgleichsfläche/-maßnahme

- schalltechnische Untersuchung der Firma igi CONSULT GmbH vom 12.09.2019 mit Aussagen zu Geräuschmissionen durch die zu erwartende Nutzung im Geltungsbereich sowie Bewertung der Immissionen von bestehenden benachbarten Gewerbebetrieben

- Stellungnahme der Immissionsschutzbehörde des Landratsamtes Donau-Ries vom 18.11.2019 mit immissionsschutzrechtlicher Beurteilung der Planung in puncto Art der baulichen Nutzung, Trennungsgrundsatz, Verkehrslärm und Festsetzungen

- ergänzende schriftliche Mitteilung der Firma igi CONSULT GmbH vom 21.11.2019 mit weiteren gutachterlichen Erläuterungen zur schalltechnischen Untersuchung im Hinblick auf die Stellungnahme der Immissionsschutzbehörde des Landratsamtes Donau-Ries vom 18.11.2019

- Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth vom 08.11.2019 mit Aussagen und Hinweisen zu wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten im Plangebiet und Verweisen auf einschlägige wasserwirtschaftliche und wasserrechtliche Verordnungen, Merkblätter und Regelwerke

- Stellungnahme des Bayerischen Bauernverbands vom 06.11.2019 mit Aussagen zu landwirtschaftlichen Immissionen und Einwendungen zur Flächeninanspruchnahme

Oettingen i. Bay., 30.01.2020
Stadt Oettingen i. Bay.

Petra Wagner
1. Bürgermeisterin



63 Jahre Dienst auf der Orgel

Kirchenvorsteher Christian Buser hat in Bühl langjährige Mitarbeiter mit dankenden Worten geehrt. Besonders wehmütig war es, nach 63 Jahren die Stützen der Kirchenmusik auf der Orgelmpore in den Ruhestand zu verabschieden. Luise Joas, geschult durch das liturgische Verständnis von Pfarrer Karl Mühlischlegl, gestaltete mit diesem Wissen immer, was kirchenmusikalisch passend und notwendig war. Seither spielte sie jeden Sonn- sowie Feiertag und wurde nun von Gemeinde sowie Pfarramt genauso dafür beschenkt und verabschiedet wie Martha Buser, Hildegard Dobisch und Babette Zwölfer, die sie als liturgischer Chor unterstützten. Von links: Martha Buser, Hildegard Dobisch, Babette Zwölfer, Luise Joas, Pfarrer Reinhard Caesperlein und Christian Buser. Foto: Erna Buser



„VielSaitige“ Hilfe für Ex-Musikerin

Ein musikalischer Gottesdienst wurde jüngst in der Wallersteiner Versöhnungskirche mit der Gitarrengruppe „VielSaitig“ und befreundeten Musikern gefeiert. Mit mehrstimmigen Lobpreisliedern („You are my all in all“), besinnlichen Balladen („From a distance“) bis hin zu Michael Jacksons „Heal the world“ präsentierte die Gruppe unter Leitung von Elke Prügel ein vielseitiges, ansprechendes Programm. Pfarrer Klaus Haimböck führte in die Lieder ein und verknüpfte die liturgischen Elemente mit zentralen Textaussagen. Die zahlreichen Gottesdienstbesucher dankten den Mitwirkenden mit großem Applaus. Die Einlagen in Höhe von 1000 Euro wurden zur Finanzierung eines Therapieraums für Steffi Deubler aus Birkhausen gespendet – einer einst ebenfalls begeisterten Musikerin, die infolge einer Hirnblutung jetzt auf die häusliche Pflege ihrer Lieben angewiesen ist. Foto: Haimböck